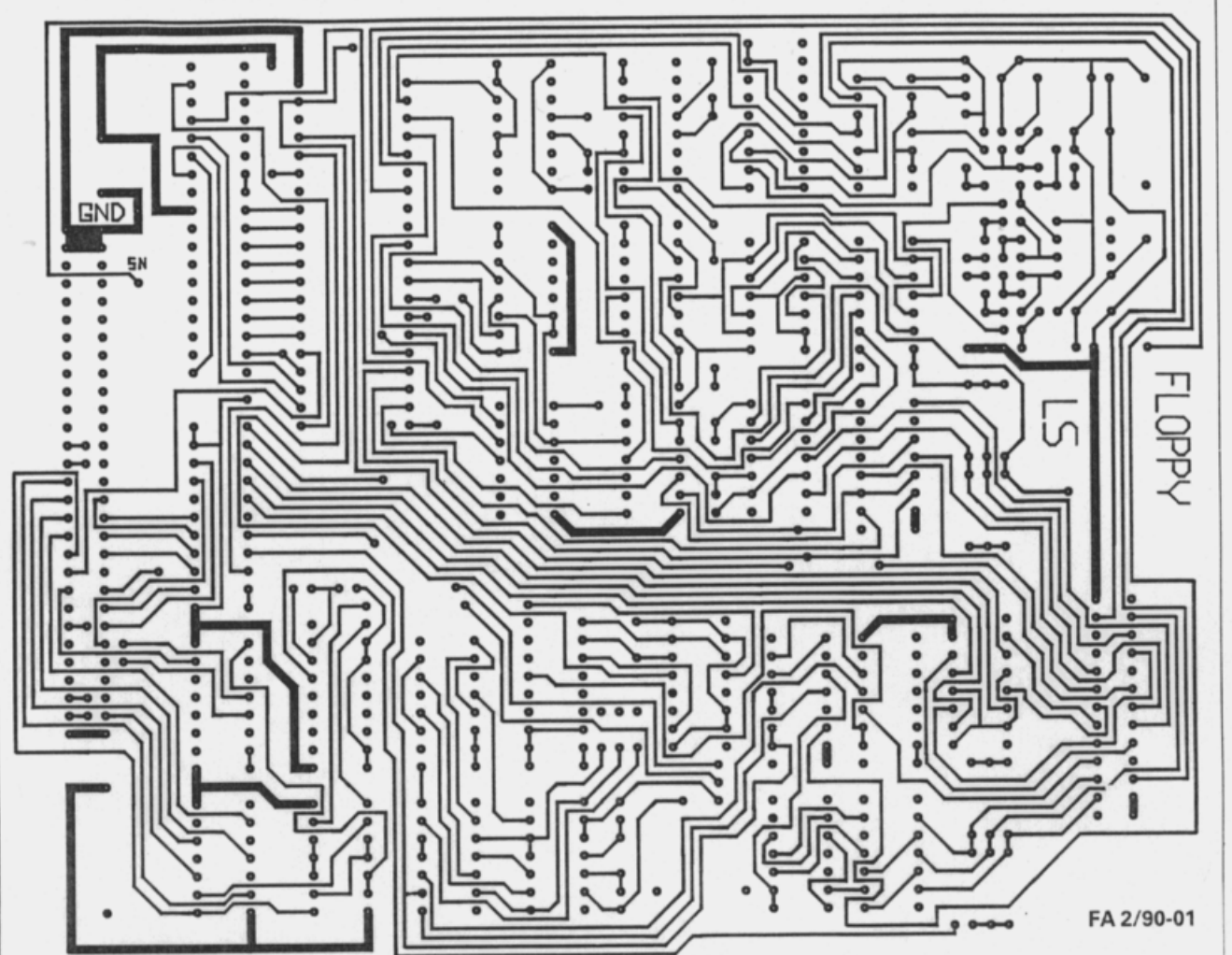
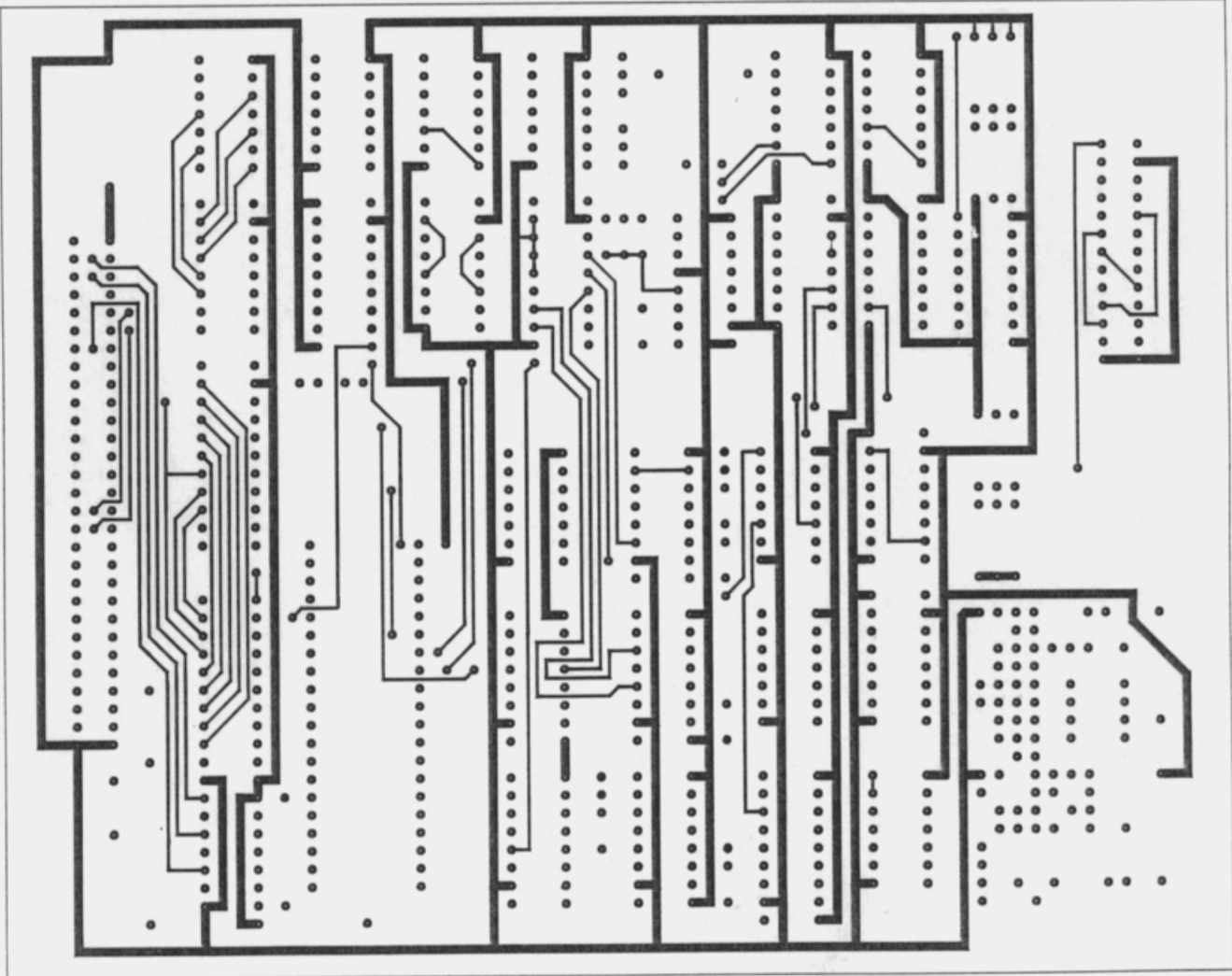


Floppy-Disk-Controller für den PC/M

(Bild 2, oben und Bild 3, unten zum Beitrag in dieser Ausgabe)



FA 2/90-01

FDC-PLL-Abgleich

Da in letzter Zeit das Interesse an Floppy-Laufwerkkansteuerungen für Heimcomputer stark gestiegen ist, möchte ich zu den bisher erschienenen Veröffentlichungen einen Tip zum Abgleich der meist vorhandenen PLL beitragen.

Dieser Abgleich beruht im allgemeinen darauf, daß die Leerlauffrequenz der Baugruppe mit einem Zähler auf 1 oder 2 MHz eingestellt werden muß. Ist ein solcher nicht vorhanden, hat sich bei mir die folgende Verfahrensweise bewährt: Der Abgleich erfolgt unter Verwendung der geteilten Quarzfrequenz der Controller-Karte (vom DL 193/DL 093) von 1 bzw. 2 MHz als Referenz. Diese wird mit dem x-Eingang eines Oszillographen (EO 174 A) verbunden. Der Ausgang der PLL (meist Flip-Flop-Ausgang bzw. Punkt 1 bei PC/M-Floppy) wird an den Y-Eingang angeschlossen. Der Abgleich erfolgt nun mit den bekannten Lissajous-Figuren. Diese sehen zwar „digital“ nicht so perfekt aus, aber hier ist ja nur der Fall der gleichen Frequenz von Bedeutung, also eine stehende Schleife.

V. Lühne

FA 9/90 · 441